

FAIRE SCHULTÜTE

Aktiv werden für den Fairen Handel in der Nordkirche





MIT FAIRER SCHULTÜTE ZUR EINSCHULUNG – EIN GUTER START INS SCHULLEBEN!

Jedes Jahr im Spätsommer startet für viele Kinder die Grundschule. Die Schultüte ist ein wichtiges Symbol für den neuen Lebensabschnitt. Wie wäre es, die Tüte fair zu füllen? Mit der Aktion Faire Schultüte setzt Ihre Kirchengemeinde ein Zeichen für bewussten Konsum und globale Gerechtigkeit. Sie zeigt Familien, dass Nachhaltigkeit und Fairness von Anfang an zählen. Die Faire Schultüte macht eine gerechtere Welt ganz praktisch im Alltag sichtbar!

3 Gründe, als Kirchengemeinde eine Aktion zur Fairen Schultüte zu organisieren:

- **Engagiert und vernetzt:** Aktiven Einsatz für eine bessere Welt zeigen und dabei neue Kontakte zu Familien, Kitas, lokalen Geschäften und Weltläden knüpfen
- **Werte vermitteln:** Familien in einer wichtigen Lebensphase ansprechen und kinderleicht Themen wie Fairer Handel, soziale Verantwortung und Nachhaltigkeit vermitteln
- **Sichtbares Zeichen setzen:** Den christlichen Auftrag der Nächstenliebe und Bewahrung der Schöpfung praktisch im Alltag sichtbar machen

Sie sind neugierig und wollen die Aktion Faire Schultüte in Ihrer Kirchengemeinde umsetzen? Auf Seite 4 & 5 finden Sie zwei kreative, kindgerechte Ideen. Auf Seite 6 haben wir Ihnen faire Produkte zum Befüllen von Schultüten zusammengestellt. Weitere Infos über den Zusammenhang von Schultüten und Bildung für nachhaltige Entwicklung hat die BNE Agentur SH in ihrer Broschüre "[Zukunft in der Schultüte](#)" zusammengestellt.

Steckbrief: Faire Schultüte

Ziel

Bewusstsein schaffen für faire Produktionsbedingungen und nachhaltigen Konsum

Zielgruppe

Familien mit Kindern in Kita & Vorschule, Pat:innen, Großeltern & weitere Schenkende

Beteiligte

Kitas & Elternvertretende, Fair Handels Aktive, Weltläden, Kita-Ausschuss, Pastores, KGR, örtliche Presse & Geschäfte

Zeitaufwand

Vorlauf: ca. 1-2 Monate bis zur Einschulung

Kosten & Finanzierung

Kosten: Material & Inhalt für Schultüten, Werbung

Wirkung

Stärkung des Gemeindelebens, positives Image bei Familien, Vernetzung zum Fairen Handel, gelebte Nächstenliebe

Durchführung: Wenige Stunden bis 1 Tag

Finanzierung: Haushalt, Spenden, Eigenanteil, Verkauf der Fairen Produkte

SCHRITT FÜR SCHRITT ZUR FAIREN SCHULTÜTE

VORBEREITUNG

- Idee der Fairen Schultüte frühzeitig im **Kirchengemeinderat** und anderen relevanten Ausschüssen vorstellen.
- Arbeitsgruppe bilden:** Finden Sie engagierte Ehrenamtliche, die die Aktion umsetzen, Konfis könnten auch eingebunden werden.
- Konzept entwickeln:**
 - Soll eine „Faire-Schultüten-Werkstatt“ angeboten werden, bei dem Familien ihre Tüten selbst befüllen können?
 - Soll es die Faire Schultüte als Gewinn eines Wettbewerbs geben?
 - Soll nur Informationsmaterial bereitgestellt werden und auf Bezugsquellen wie den Weltladen verwiesen werden?
- Kooperationspartner finden:** Nehmen Sie Kontakt zu Ihrem lokalen Weltladen oder Geschäften auf, die auch faire Produkte anbieten (z.B. Drogerien & Supermärkte). Diese können Sie beraten und Produkte liefern. Vielleicht ist Ihre Stadt schon [Fairtrade Town](#) oder es gibt [Fairtrade Schools](#) in Ihrer Nähe? Verbünden Sie sich lokal.
- Schultüteninhalt wählen:** Faire Produkte, die in eine Schultüte passen und für Kinder ansprechend sind. Am besten eine gute Mischung aus Nützlichem und Leckerem. Ideen gibt's auf Seite 6.
- Material beschaffen:** Besorgen Sie Schultüten-Rohlinge oder Bastelmaterial, falls die Tüten auch selbst gebastelt werden sollen.
- Kommunikationsstrategie entwickeln:** Wie informieren Sie Familien über die Aktion? (Gemeindebrief, Aushänge, Webseite, Social Media, Newsletter, Kitas, Schulen).

SCHRITT FÜR SCHRITT ZUR FAIREN SCHULTÜTE

DURCHFÜHRUNG

Idee 1: Faire-Schultüten-Werkstatt



1. Organisation des Bastelnachmittags

Organisieren Sie einen Nachmittag, an dem Familien gemeinsam Schultüten basteln und mit fair gehandelten Produkten befüllen können. Besorgen Sie Materialien und laden Sie rechtzeitig ein. Auch Konfis können bei der Aktion unterstützen.

2. Raum zum Basteln, Staunen, Quatschen

Gestalten Sie den Workshop mit Kurzvorträgen zum Fairen Handel, Bastelstationen und Raum für Austausch. Laden Sie für die Vorträge gerne lokale Vertreter:innen des Fairen Handels ein oder lassen Sie Konfis diese kindgerecht vorbereiten, z.B. mit Bildern oder kleinen Geschichten über die Produzenten.



3. Faire Füllung

Bieten Sie dort eine Auswahl an fairen, preiswerten Produkten zum Befüllen der Schultüten an, die auch vor Ort erworben und probiert werden können. Ideen finden Sie auf Seite 6.

SCHRITT FÜR SCHRITT ZUR FAIREN SCHULTÜTE

DURCHFÜHRUNG



Idee 2: Malwettbewerb - Hauptgewinn: Faire Schultüte

Anfang Juni

1. Idee und Partnerschaften klären

Klären Sie die Rahmenbedingungen des Malwettbewerbs mit Kooperationspartnern (Kommune, Weltladen, etc.). Legen Sie fest, wie viele fair gefüllte Schultüten als Gewinne verlost werden, im Wert von je 60-70 €.

Ende Juni

2. Werbung vorbereiten

Erstellen & drucken Sie Plakate & Flyer, um den Malwettbewerb zu bewerben. Formulieren Sie kurze Texte für Newsletter, Ihre Webseite und Social Media (z.B. Instagram). Planen Sie die Preisverleihung.

Anfang Juli

3. Werbung streuen & Infos bereitstellen

Werben Sie in Ihrer Kirchengemeinde, Kitas, im Rathaus, Bibliotheken, Weltladen, Schreibwarenläden, usw. Versenden Sie Newsletter und posten Sie auf Social Media und Ihrer Webseite. Veröffentlichen Sie Tipps, wie man eine Schultüte fair füllen kann (z.B. mit Produkten aus dem Weltladen).

Juli & August

4. Malen, einsenden & Tüten befüllen

Rufen Sie alle Vorschulkinder auf, ein Bild, z.B. eine Schultüte oder Fairness in Freundschaften, zu malen und einzusenden. Klären Sie die Inhalte der fairen Schultüten und kaufen Sie die Produkte ein. Fügen Sie jeder Tüte eine kleine Informationskarte bei, die auf den fairen Ursprung der Produkte hinweist und die Initiative kindgerecht erklärt. Sammeln Sie alle eingereichten Bilder.

August

5. Gewinner kontaktieren & Preise übergeben

Nach dem Einsendeschluss lösen Sie die Gewinner:innen aus und kontaktieren Sie sie. Bereiten Sie die Übergabe der Schultüten vor, z.B. im Rahmen des Gemeindegottesdiensts oder einer öffentlichen Veranstaltung.

September

6. Kunstwerke ausstellen

Stellen Sie alle eingesendeten Kunstwerke im September, passend zur Fairen Woche, öffentlich aus. Ein guter Ort dafür könnte das Gemeindezentrum, der Weltladen oder das Rathaus sein. Das macht die Aktion noch sichtbarer und ehrt die Künstler:innen.



DAS KOMMT UNS IN DIE TÜTE

PRODUKT-TIPPS

Eine faire Schultüte ist ein Zeichen für bewussten Konsum und globale Gerechtigkeit. Hier eine Auswahl an Produkten, die in eine faire Schultüte passen. Achten Sie beim Kauf auf anerkannte Fair-Handels-Siegel (Seite 8).

Alles für den ersten Schulranzen

- Faires Hausaufgabenheft "[Möhrchenheft flexi Fair](#)"
- Trinkflasche aus Edelstahl
- Brotdose aus Edelstahl
- Fair hergestelltes Portemonnaie / Brustbeutel
- Erste Schreibhefte aus Recycling-Papier (Blauer Engel)
- Unlackierte Bunt- & Bleistifte aus zertifiziertem Holz, z.B. [Alle Hautfarben](#)
- Schlüsselanhänger

Faires Spielzeug

- Kleiner fairer Fußball, z.B. [BadBoyz](#)
- Fair gefertigtes Springseil
- Kleines Holzpuzzle
- Samenpäckchen für Bienen

Kinderbücher zum Thema globale Gerechtigkeit

- [Mbongis Weg zur Schule](#)
- [So bin ich und wie bist du? Ein Buch über Toleranz](#)
- [Die Erde ist ein großes Haus](#)

Faire Leckereien

- Fair Trade Müsliriegel
- Fair Trade Energiebällchen
- Fair Trade Trockenfrüchte, z.B. Mangos
- Fair Trade Bio-Gummibärchen

SCHRITT FÜR SCHRITT ZUR FAIREN SCHULTÜTE

NACHBEREITUNG

- Feedback einholen:** Fragen Sie Familien und Helfende, wie sie die Aktion fanden. Was lief gut? Was kann verbessert werden?
- Dank aussprechen:** Bedanken Sie sich bei allen Helfenden sowie bei den Familien, die mitgemacht haben.
- Erfolge kommunizieren:** Berichten Sie im Gemeindebrief, auf der Webseite und in den sozialen Medien über die Aktion und wie gut sie ankam. Dies motiviert zum Mitmachen bei künftigen Projekten.
- Begleitender Gottesdienst:** Verbinden Sie die Aktion "Faire Schultüte" mit einem Familiengottesdienst zur Einschulung. Hier können die Themen Gerechtigkeit und Schöpfungsbewahrung theologisch verankert werden. Sie könnten hier auch die Gewinner:innen des Malwettbewerbs (Idee 2) vorstellen.
- Bilanz ziehen: Wie lief die Aktion Faire Schultüte?**
 - Wie viele Schultüten wurden verkauft/verteilt?
 - Wie viele Menschen haben Sie mit der Aktion erreicht?
 - Haben Sie neue Ehrenamtliche zum Mitmachen motiviert?



DAS FAIRE 1X1



Fair gehandelte Produkte erkennen

Der Begriff "fair" ist nicht gesetzlich geschützt. Daher ist die Vielfalt der Erkennungszeichen groß. Es gibt aber einige verlässliche Produktsiegel, Label und Zeichen, die die Einhaltung der international definierten Prinzipien des Fairen Handels gewährleisten:

- Marken anerkannter Fair-Handels-Unternehmen: GEPA, Welt Partner, El Puente, Globo, BanaFair
- Label der World Fair Trade Organization
- Unabhängige Produktsiegel: FairTrade, Naturland Fair, fair for life, SPP
- Verkauf im Weltladen

Fair gehandelte Produkte gibt es überall

Fair gehandelte Produkte gibt es mittlerweile in Supermärkten, Drogerien, Bioläden, Online-Shops sowie in einigen Cafés. Die größte Auswahl an fair gehandelten Produkten bieten die rund 900 Weltläden, die Fachgeschäfte des Fairen Handels.

Fairer Handel in der Nordkirche

Die Nordkirche engagiert sich aktiv für den Fairen Handel als Teil ihres christlichen Auftrags, der Nächstenliebe und Bewahrung der Schöpfung. Sie fördert fairen und nachhaltigen Konsum in ihren Gemeinden durch die Aktion [Ökofaire Gemeinde](#). Indem sich Kirchengemeinden im Fairen Handel einbringen, tragen sie konkret zu mehr Gerechtigkeit in der Welt bei und zeigen, wie christliche Werte im Alltag gelebt werden können. Dies stärkt das Bewusstsein für globale Zusammenhänge und macht die Kirche als Impulsgeberin für eine bessere Welt sichtbar.

Weitere Infos rund um den Fairen Handel

www.forum-fairer-handel.de

www.faire-woche.de

www.weltlaeden-nord.de

www.weltladen.de

IMPRESSUM

ANSPRECHPARTNERIN

Petra Steinert

Referentin für Umwelt- und Klimaschutzbildung

Telefon: 040 881 81 603

p.steinert@nordkirche-weltbewegt.de

REDAKTION & GESTALTUNG

Julia Ramackers

Projektkoordination ÖkoFaire Einrichtung

Telefon: 040 881 81 605

j.ramackers@nordkirche-weltbewegt.de



FOTOS

S.1 Rolf Oeser / fundus; S.4 Sandra Hirschke / fundus, Peter Bongard / fundus, Kirsten Hüttner; S.6 GEPA; S.7 Peter Bongard / fundus; S.8 Siegelgeber; S.9 Peter Bongard / fundus

FÖRDERER



STAND: JULI 2025